

Freiwilliges Engagement/Freiwilligenarbeit/Ehrenamt/Freiwilligkeit

Begriffe

Freiwilliges Engagement und Freiwilligenarbeit werden als Begriffe im Sinn des freiwilligen Tätigseins oft synonym verwendet: Während „freiwilliges Engagement“ die Wertebene hervorhebt, setzt sich der Begriff „Freiwilligenarbeit“ ab von bezahlter Erwerbsarbeit und unbezahlter Familienarbeit. Gegenüber der Familienarbeit zeichnet sich Freiwilligenarbeit dadurch aus, dass sie nicht für die Mitglieder der Kernfamilie, sondern für Dritte erbracht wird.

„Ehrenamt“ kann als eine besondere Form des freiwilligen Engagements/der Freiwilligenarbeit verstanden werden, nämlich als freiwillige Tätigkeit, die einem/einer Funktionsträger/in (in der Regel durch Wahl) zukommt und mit keinem Anspruch auf Entgelt verbunden ist.

Freiwilligkeit ist ein übergeordneter Begriff, der eine Grundhaltung (qua Bürgertugend) benennt, die das freiwillige Engagement/die Freiwilligenarbeit als Tätigsein/Tätigkeit ebenso einschliesst wie alle Formen von Spenden (Geld und/oder Naturalien) sowie die ideelle Unterstützung durch das Prestige einer Person.

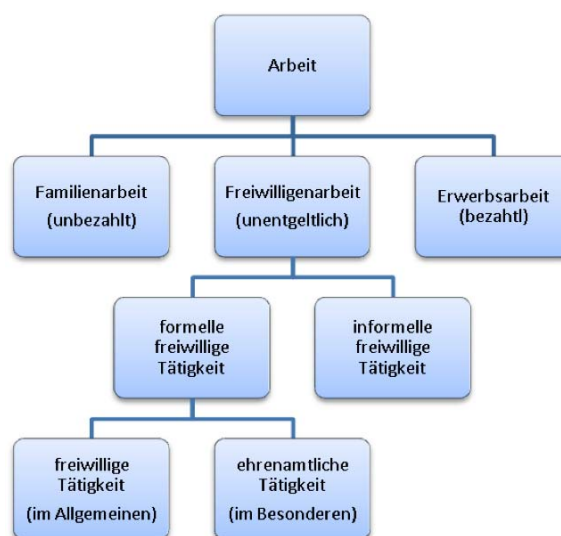
Versuch einer Definition

Freiwilliges Engagement/Freiwilligenarbeit stellt einen gesellschaftlichen Beitrag zugunsten von Dritten (Menschen, Umwelt) ausserhalb des eigenen Haushalts dar, der aus freiem Willen, d.h. ohne gesetzlichen Zwang unentgeltlich erbracht wird.

Er kann formell (im Rahmen einer Institution/Organisation) oder informell (im Rahmen der Nachbarschaftshilfe) erfolgen.

Dieser Beitrag ergänzt und/oder unterstützt bezahlte Arbeit, konkurrenziert diese aber nicht.

Gängigerweise wird freiwilliges Engagement/Freiwilligenarbeit heute in Abgrenzung zu unbezahlter Familienarbeit und bezahlter Erwerbsarbeit schematisch folgendermassen dargestellt:



Themenblatt 1

Freiwilliges Engagement - „Informativ“



Volumen – eine Handvoll Kennzahlen

Wer heute Freiwilligenarbeit leistet, ist noch immer in guter Gesellschaft, wie die folgenden Kennzahlen belegen:

- Rund **jede vierte** in der Schweiz lebende Person (25% > 1.5 Mio Menschen, 28%M/20%F) engagiert sich freiwillig im formellen Bereich.
- **Jede fünfte** in der Schweiz lebende Person (21% > 1.3 Mio Menschen, 26% F/15%M) ist im informellen Bereich (also ausserhalb von Vereinen und Organisationen) freiwillig tätig.
- Insgesamt sind **3 Millionen** Menschen (knapp 40% der Bevölkerung) formell oder informell freiwillig engagiert.
- Knapp **ein Drittel** der Freiwilligen hat dabei ein Ehrenamt inne.
- Männer und Frauen sind gleich stark freiwillig engagiert, nur anders: Während **Männer** eher für Sport, Kultur, Interessenvereinigungen freiwillig tätig sind, sind **Frauen** eher zugunsten sozial-karitativer und kirchlicher Organisationen freiwillig engagieren.
- **Drei von vier** Personen spenden Geld oder Naturalien.
- **Nur 16.5%** der Bevölkerung sind in keiner Weise freiwillig engagiert.
- Insgesamt werden in der Schweiz **700 Millionen** Stunden pro Jahr in Freiwilligenarbeit investiert.

Allerdings: Gemäss Bundesamt für Statistik (2008) und Freiwilligenmonitor (2010) ist die Freiwilligenarbeit in der Schweiz in den letzten Jahren rückläufig, die formelle mit rund 3% signifikant, die informelle mit rund 8% geradezu markant.

Was wäre, wenn ... - eine kleine Übung in dialektischem Denken

Wenn der konstatierte Rückgang des freiwilligen Engagements weiter anhalten sollte, bis keiner und keine mehr freiwillig tätig wäre, dann ... liesse sich Folgendes feststellen (beliebige Beispiele, die sich vertausendfachen lassen):

- Der Samichlaus kommt nicht mehr.
- Ich muss im Chor alleine singen.
- Viele kleine Gemeinden sind unregiert.
- Im Amateur-Fussball gibt es neue Regeln: Wer Fussball spielt, spielt gegen sich selbst.
- Die Leute verbrennen das Altpapier wieder in den Cheminées, weil es nicht mehr eingesammelt wird.
- (...)
- (...)

(Liste ist frei zu ergänzen)

Themenblatt 1

Freiwilliges Engagement - „Informativ“



... im internationalen/europäischen Vergleich

Im internationalen Vergleich

In vielen Ländern entsprechen die freiwillig Tätigen einem Anteil von 3-5% der Erwerbstätigen. In der Schweiz liegt dieser Anteil (bei den Erwerbstätigen) bei insgesamt rund 30%.

Im europäischen Vergleich:

- Im Jahr 2010 sind gut Millionen Personen über 15 Jahre innerhalb der EU freiwillig aktiv. Das entspricht rund 22 bis 23% der Bevölkerung ab 15 Jahren in der Europäischen Union. In der Schweiz liegt dieser Anteil bei rund 40%.
- Im europäischen Raum ist das freiwillige Engagement tendenziell in den letzten zehn Jahren gestiegen bzw. stagniert auf mittlerem bis hohem Niveau. In der Schweiz sinkt es latent.
- Im internationalen Vergleich nimmt das freiwillige Engagement in der Schweiz dennoch weiterhin eine Spitzenposition ein.

Als ausgesprochen schweizerische Einrichtung kann das in vielen gesellschaftlichen Bereichen funktionierende Milizsystem gelten, das in hohem Mass auf Freiwilligkeit beruht.

Was freiwilliges Engagement/Freiwilligenarbeit bewirkt

Mit den über 100'000 Vereinen, Stiftungen und Genossenschaften wird das (zivil-)gesellschaftliche Leben in der Schweiz zu guten Teilen durch freiwilliges Engagement/Freiwilligenarbeit der Bevölkerung getragen. Freiwilliges Engagement fördert nicht nur die soziale und kulturelle Integration vieler Menschen, sondern schafft auch einen Ausgleich in den Beziehungen zwischen den Generationen und den unterschiedlichen sozialen Schichten. Freiwilliges Engagement kann schliesslich – genau besehen – als „Schule in Demokratie“ verstanden werden.